

Glontalradweg (ca. 60 km)

- 
- Start Mittelstetten**
 - Vogach**
 - Poigern**
 - Egenhofen**
 - Dietenhausen**
 - Odelzhausen**
 - Essenbach**
 - Erdweg**
 - Arnbach**
 - Markt Indersdorf**
 - Weichs**
 - Petershausen**
 - Allershausen**

Vor einigen Jahren noch gab es auf mehreren Karten den Glontalradweg eingezeichnet und auch auf den Internetseiten einiger Gemeinden auf diesem Weg war er zu finden.

Nun nachdem das Internet die gedruckten Karten verdrängt und eine nach der anderen verschwindet, ist es mir nicht mehr gelungen, eine Karte zu bekommen, die man hier empfehlen kann. Aber der Glontalradweg soll auch nicht vergessen werden.

Der Glontalradweg beginnt in Mittelstetten, wo sich irgendwo zwischen den Feldern die Glonn als Rinnsal befindet, um zu einem kleinen Fluss zu werden, der dann in die Amper mündet.

Vor nicht all zu langer Zeit (bis ca. 1920) war die Glonn sogar ein ständiger Überschwemmungsbringer und die Menschen am Fluss hatten stark unter ihm zu leiden und viele starben wegen der ständigen Feuchtigkeit an Tuberkulose. Nach dem ersten Weltkrieg wurden dann Arbeitslose eingesetzt, um den Fluss zu kanalisieren (siehe auch den Text „Die Glonn“ vom Bund Naturschutz auf dieser Webseite zum Glontalradweg).

Was nun den Glontalradweg angeht, so habe ich auf dem Dokument „Glontalradweg Plan“ den Radweg unter googlemaps dokumentiert (Links siehe „Glontalradweg Plan“) und in Übersichtskarten dargestellt.

Auf der linken Seite hier seht ihr die einzelnen Orte, die durchfahren werden.

Wer von München kommt, kann mit der S-Bahn bis Mammendorf fahren und von dort nach Mittelstetten gelangen. In Allershausen muss man dann wieder bis Petershausen zurück, um zur S-Bahn zu gelangen. Daher auch die Zweiteilung des angegebenen Weges. Wer noch weiter zurückfahren (oder gar nicht so weit) will, kann auch in Markt Indersdorf oder Erdweg eine S-Bahn erreichen.

Als Tipp: Man kann auch auf dem Ammer-Amper-Radweg, der gut ausgeschildert ist, zurückfahren bis Dachau oder Fürstenfeldbruck. Sowohl der Glonnradweg als auch der Ammer-Amper-Radweg sind beide nahezu als flach zu bezeichnen und stellen keine Kletteranforderungen an den Radler.